



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Sommersession 2019 • Achte Sitzung • 17.06.19 • 15h15 • 19.3043
Conseil des Etats • Session d'été 2019 • Huitième séance • 17.06.19 • 15h15 • 19.3043



19.3043

Motion Germann Hannes. Offensive zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz

Motion Germann Hannes. Accroître le dynamisme de la place économique suisse

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 17.06.19

Le président (Fournier Jean-René, président): Le Conseil fédéral propose d'adopter la motion.

Germann Hannes (V, SH): Vorweg möchte ich dem Bundesrat ganz herzlich für die positive Aufnahme des Anliegens der Motion danken, nämlich eine Offensive zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz einzuleiten. Der Bundesrat ist bereit, den Auftrag entgegenzunehmen und uns, der Bundesversammlung, ein umfassendes Revitalisierungspaket zur Steigerung der Standortattraktivität und zur Diversifizierung der Absatzmärkte vorzulegen.

Das Umfeld legt es nahe, so zu handeln. Es gibt Unsicherheiten im Bereich der bilateralen Verhandlungen, die generell das Verhältnis Schweiz-EU betreffen. Dann hat auch der Brexit auf den Wirtschaftsraum Schweiz Einfluss, vor allem auf die Finanzmärkte. Zu erwähnen sind auch der Handelsstreit USA-China und der generell zunehmende Protektionismus; entsprechende Vorstösse haben wir heute ja auch behandelt.

Nach einem Jahrzehnt, in dem wir die Regulierungsschraube massiv angezogen haben – wir haben nicht nur im Finanzbereich reguliert, sondern auch in vielen anderen Bereichen –, ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, um dieses Revitalisierungsprojekt zugunsten der Schweizer Wirtschaft und der hiesigen Arbeitsplätze zu lancieren.

Was verstehe ich darunter, dass "die staatlichen Rahmenbedingungen zu optimieren" seien? Das klingt ja doch schon etwas plakativ. Der Bundesrat findet aber verschiedene Ansatzpunkte: Die Regulierungskosten sollen gesenkt werden; das ist eine Zielsetzung. Zudem ist die Standortattraktivität zu verbessern, und es sind Arbeitsplätze zu erhalten. Das können wir erreichen, indem wir die Absatzmärkte weiter diversifizieren, das heißt, indem wir das Netz von Freihandelsabkommen ausbauen, entweder bilateral oder aber im Rahmen der Efta, die ja beim Abschluss von Freihandelsabkommen ein bewährter Partner ist. In Bezug auf die bilaterale Vorgehensweise steht das Freihandelsabkommen mit den USA im Vordergrund, das zurzeit geprüft wird und das der Bundesrat entsprechend weiterverfolgen möge.

Ja, letztlich soll diese Entlastung dann auch den privaten Haushalten zugutekommen. Hier braucht es nicht besonders viel zusätzlichen Ideenreichtum. Es gibt ja verschiedene Vorstösse, die bereits in der Pipeline sind oder vom Bundesrat

AB 2019 S 450 / BO 2019 E 450

schon in einer Botschaft aufgenommen worden sind. Mit dieser Entlastung sollen auch die Privathaushalte wieder entsprechend den Inlandkonsum ankurbeln können.

Noch einmal: Ich danke Ihnen jetzt schon, Herr Bundesrat, dass Sie die Motion zur Annahme empfehlen, und ich danke auch Ihnen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, für die Annahme.

Parmelin Guy, conseiller fédéral: Le Conseil fédéral attache une grande importance à l'amélioration des conditions-cadres économiques afin d'assurer la prospérité à long terme de la Suisse. On peut dire que, de manière générale, notre pays est plutôt bien positionné en tant que place économique. Cependant, on constate – et cela inquiète aussi les pays de l'OCDE – que la croissance de la productivité du travail en Suisse, surtout depuis la crise financière, a été plutôt faible en comparaison internationale. A long terme, cette croissance qualitative est cruciale pour assurer la prospérité de la Suisse. Dans le même temps, on constate que la Suisse sera



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Sommersession 2019 • Achte Sitzung • 17.06.19 • 15h15 • 19.3043
Conseil des Etats • Session d'été 2019 • Huitième séance • 17.06.19 • 15h15 • 19.3043



confrontée – elle l'est déjà, d'ailleurs – à divers défis. Pensez, par exemple, comme l'a évoqué Monsieur Germann, aux tendances protectionnistes récemment observées dans la politique économique et commerciale de certains pays, à nos relations avec l'Union européenne et à l'évolution démographique de la Suisse.

Indépendamment de la motion, le Conseil fédéral avait prévu d'analyser ces défis et la position de la Suisse en comparaison internationale dans un rapport prévu pour fin 2019. Sur la base de ce rapport, et en application de la motion, le Conseil fédéral est prêt à élaborer des mesures qui pourraient contribuer à renforcer la place économique suisse.

C'est donc avec reconnaissance que le Conseil fédéral accueillerait le soutien du Parlement à cette motion.

Angenommen – Adopté